Für den Gothaer Weihnachtsmarkt 2012 ist es fünf nach zwölf

Mit großer Verwunderung nahm der »Händlerring Gotha e.V.« die Nachricht der KulTourStadt Gotha GmbH auf, dass es in diesem Jahr in der Residenzstadt keinen Weihnachtsmarkt geben soll – bzw. die Absage der KulTourStadt Gotha GmbH als Veranstalter dieses Events. Noch verwunderlicher war die darauf folgende Mitteilung der Pressestelle des Rathauses, die prompt widersprach und den verängstigten Bürgern und Gewerbetreibenden zumindest eine konzeptionelle Planung durch das Stadt-Marketing in Aussicht stellte. Es würde bereits mit Verbänden und Vereinen gesprochen, war dem »Rathauskurier« zu entnehmen.

Gesprochen? Die innerstädtischen Vereine hatten bis zu dieser Aussage noch keinen Dialog zum Thema Weihnachtsmarkt 2012 wahrgenommen. Dies war der Anlass dazu, dass die Vereine »Händlerring Gotha e.V.« und »Netzwerk Gotha e.V.« am 27. Februar 2012 zu einer offenen Podiumsdiskussion einluden. Vertreter aus Bürgerschaft, Kommunalpolitik und von Händlern folgten der Einladung.

Im Verlauf der Diskussion war man sich schnell einig, dass der Fortbestand des Gothaer Weihnachtsmarktes gesichert werden muss.

Im Auftrag des Oberbürgermeisters sagte die KulTourStadt Gotha GmbH einer Vorstellung eines Konzeptes für den diesjährigen Weihnachtsmarkt bis März 2012 zu, damit noch kurzfristig die Akquise von qualitativ hochwertigen Marktbetreibern gelingen kann. Verträge sind anderswo lange abgeschlossen. In Gotha ist es durch die Verzögerung bereits fünf nach zwölf.

»Händlerring Gotha e.V.« zur Bürgerbefragung in Sachen »Residenz-Galerie«

Grundsätzlich begrüßen wir die Entscheidung des Oberbürgermeisters der Stadt Gotha, dem Beschlussvorschlag für den Stadtrat zum Bau eines Einkaufszentrums in der Gartenstraße eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger vorzuschalten. Aufgrund einer Vielzahl von Gesprächen mit Geschäftspartnern wie auch mit Kunden unserer Geschäfte, im familiären Kreis und mit Bekannten sehen wir einen grundsätzlichen Fehler allerdings in der Art der Befragung – und zwar durch die mangelnde Anonymität.

Des Weiteren ist es aus unserer Sicht merkwürdig, warum nur die Einwohner der Stadt Gotha in die Befragung einbezogen werden, obwohl die Notwendigkeit für den Bau dieses vorgesehenen Einkaufszentrums im Umland der Stadt und im Landkreis Gotha gesucht wird. Dürfen die Bürger im Landkreis Gotha keine Meinung einbringen? Haben sie keine Stimme?

Die Möglichkeit, die Fragen nur mit einem »Ja« oder mit einem »Nein« zu beantworten, sehen wir eher kritisch. Zudem vermissen wir eine alternative Fragestellung zu einem Gesamtkonzept, das die Symbiose zwischen geplanter »Shopping Mall« und der historischen Gothaer Altstadt berücksichtigt.

6 • 4/2012 • klarsicht

Für den Gothaer Weihnachtsmarkt 2012 ist es fünf nach zwölf

Description

Mit großer Verwunderung nahm der »Händlerring Gotha e.V.« die Nachricht der KulTourStadt Gotha GmbH auf, dass es in
diesem Jahr in der Residenzstadt keinen Weihnachtsmarkt geben soll – bzw. die Absage der KulTourStadt Gotha GmbH als Veranstalter dieses Events. Noch verwunderlicher war die darauf folgende Mitteilung der Pressestelle des Rathauses, die prompt widersprach und den verängstigten Bürgern und Gewerbetreibenden zumindest eine konzeptionelle Planung durch das Stadt-Marketing in Aussicht stellte. Es würde bereits mit Verbänden und Vereinen gesprochen, war dem »Rathauskurier« zu entnehmen.
Gesprochen? Die innerstädtischen Vereine hatten bis zu dieser Aussage noch keinen Dialog zum Thema Weihnachtsmarkt 2012 wahrgenommen. Dies war der Anlass dazu, dass die Vereine »Händlerring Gotha e.V.« und »Netzwerk Gotha e.V.« am 27. Februar 2012 zu einer offenen Podiumsdiskussion einluden. Vertreter aus Bürgerschaft, Kommunalpolitik und von Händlern folgten der Einladung. Im Verlauf der Diskussion war man sich schnell einig, dass der Fortbestand des Gothaer Weihnachtsmarktes gesichert werden muss.
Im Auftrag des Oberbürgermeisters sagte die KulTourStadt Gotha GmbH einer Vorstellung eines Konzeptes für den diesjährigen Weihnachtsmarkt bis März 2012 zu, damit noch kurzfristig die Akquise von qualitativ hochwertigen Marktbetreibern gelingen kann. Verträge sind anderswo lange abgeschlossen. In Gotha ist es durch die Verzögerung bereits fünf nach zwölf.

Beitrag in
KLARSICHT:
Die linke Kleinzeitung für den Landkreis Gotha
17. Jahrgang • 185. Ausgabe

Category

1. Allgemein

Date
01.07.2025
Date Created
05.04.2012

Author
adoetsch